

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® PLCAS (ehemals Ucrete® PLCAS)

Ableitfähige Grundierung für antistatische Sika® Ucrete® Polyurethanbetonbeläge

BESCHREIBUNG

Sika® Ucrete® PLCAS ist eine 1-2 mm dicke, ableitfähige Grundierung. Die hohe Leitfähigkeit sorgt für eine effektive Kontrolle der statischen Elektrizität. Sika® Ucrete® PLCAS ist kein eigenständiger Belag und muss mit dem jeweiligen einzusetzenden Sika® Ucrete® Belag überarbeitet werden.

ANWENDUNG

Sika® Ucrete® PLCAS ist ein integraler Bestandteil des Sika® Ucrete® MFAS-C Systems und dient als leitfähiger Primer. Sika® Ucrete® PLCAS kann auch unter anderen, antistatischen Sika® Ucrete® Bodensystemen eingesetzt werden.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

Sika® Ucrete® PLCAS füllt Verankerungsschnitte und sorgt für einen glatten, ebenen Untergrund.

PRÜFZEUGNISSE

Es gelten die Prüfungen der relevanten Sika® Ucrete® Oberbelagssysteme.

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	wässriger Polyurethan-Zement Hybrid	
Lieferform	Sika® Ucrete® PLCAS wird in 4 Einheiten zu 13,28 kg geliefert: Part 1 2,49 kg Kanister Part 2 3,29 kg Kanister Part 3 7,00 kg Folienbeutel Part 4 (grünbraun) 0,50 kg Folienbeutel	
Lagerfähigkeit	Bitte Haltbarkeitsdatum auf den Verpackungen beachten.	
Lagerbedingungen	Verschlossene Originalgebinde sind trocken und im Temperaturbereich von 5 bis 30°C, idealerweise zw. 18 und 25°C, zu lagern. Direkte Sonneninstrahlung und Temperaturunterschreitung sind zu vermeiden. Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Haftzugfestigkeit	> 2,0 N/mm ² (Betonbruch)	(EN 1542)
--------------------------	--------------------------------------	-----------

ANWENDUNGSDINFORMATIONEN

Materialverbrauch	ca. 2,5 -3 kg/m ² (2 kg/m ² /mm)	
Schichtdicke	1,0 mm bis 2,0 mm	
Materialtemperatur	Minimum	+15°C
	Maximum	+25°C
Lufttemperatur	Minimum	+12°C
	Maximum	+30°C
Taupunkt	Achtung vor Kondensation! Die Untergrundtemperatur muss während der Applikation mindestens 3°C über der Taupunkttemperatur liegen.	
Untergrundtemperatur	Minimum	+12°C
	Maximum	+30°C
Verarbeitungszeit	10 Minuten bei 23°C	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	+10°C und 50 % r.h.	16 Stunden
	+20°C und 50 % r.h.	8 Stunden
	maximal	48 Stunden
Die Oberfläche muss vor der Überarbeitung hart und klebefrei sein. Hinweis: Die Zeiten sind ungefähre Angaben und werden durch die Umgebungsbedingungen wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.		

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GEFARENHINWEISE

GISCODE: PU 40

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.gisbau.de) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online) zu erhalten.

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.de/pu-training.



RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und erfüllt die Kriterien bzgl. Des maximal zulässigen VOC-Grenzwertes (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt der obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j Typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010).

Der maximale Gehalt bei Sika® Ucrete® PLCAS im gebrauchsfertigen Zustand beträgt < 5 g/l VOC.

VERARBEITUNGSDINFORMATIONEN

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen o.Ä. ist vor Grundierungsauftrag zwingend erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Unter-

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® PLCAS

November 2025, Version 01.04

02081400000002027

grundes mind. 1,5 N/mm² betragen. Der zu überarbeitende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit bzw. drückendes Wasser gesichert sein. Den Untergrund mit Sika® Ucrete® PSC oder PFS grundieren. Sika® Ucrete® PSC und PFS müssen vollständig ausgehärtet sein vor Auftrag von Sika® Ucrete® PLCAS.

Die nachfolgenden Untergründe gelten als geeignet für die Überarbeitung mit Sika® Ucrete® PLCAS. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung wird vorausgesetzt:

- monolithische Betontragschicht, bewehrt (min. C25/30), nach DIN EN 206-1, außer Leichtbeton
- polymermodifizierte Zementestriche im Verbund, mind. CT-C30-F4, Mindestschichtdicke 25 mm, nach DIN 18560-3
- polymermodifizierte Zementestriche auf Dämm schicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm, nach DIN 18560-2
- polymermodifizierte Zementestriche auf Abdich tungsschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm, nach DIN 18560-4
- Terrazzo-Oberflächen auf Zementbasis
- Bereits vorhandene Sika® Ucrete® Beläge

Sika® Ucrete® PLCAS kann auf 7 Tage altem Beton (dies entspricht einer Restfeuchte von ca. 6-8%, gemessen nach der CM-Methode) oder auf 2-3 Tage altem Kunststoffvergütetem Zementestrich verarbeitet werden.

MISCHEN

Bauseitig sind nur komplette Gebindeeinheiten zu verarbeiten. Teilmengen können nicht angemischt werden. Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 22°C liegen.

Zunächst Part 1 und Part 2 in ein sauberes Gefäß füllen. Es ist dabei darauf zu achten, dass die Komponenten restlos „auslaufen“. Danach gründlich mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min mischen, auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen erfasst werden. Der Mischvorgang ist mindestens 20 Sekunden bis zum homogenen Zustand durchzuführen.

Danach wird Part 3 zugefügt und erneut ca. 2 Minuten gemischt. Die fertige Mischung muss klumpenfrei und homogen sein.

VERARBEITUNG

Mischung sofort vollständig ausgießen und mittels Stahltraufel/Glättkelle mindestens 1mm im Gegenzug gleichmäßig verteilen, um einen sicheren Porenverschluss zu gewährleisten.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Unter-

grundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

GERÄTEREINIGUNG

Bei Arbeitsunterbrechung müssen alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte sorgfältig mit Sika® Verdünnung C (nur für die Reinigung) gesäubert werden. Ausgehärtete Verunreinigungen lassen sich nur mechanisch entfernen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Straße 103 - 107

D - 70439 Stuttgart

Tel.: +49 711 8009-0

Fax: +49 711 8009-321

info@de.sika.com

www.sika.de

SikaUcretePLCAS-de-DE-(11-2025)-1-4.pdf

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® PLCAS

November 2025, Version 01.04

020814000000002027